Inhaltsverzeichnis

Beratungsstellen und Hilfsangebote 2
- **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen** 2
- **Häusliche Gewalt** 2
- **Menschen mit Behinderungen** 3
- **Suchtberatung** 3
- **HIV und AIDS** 5
- **Tuberkulose** 5
- **breastcare App** 6

Beratungsstellen und Hilfsangebote

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

116016
www.hilfetelefon.de

Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen berät deutschlandweit betroffene Frauen. Die Beraterinnen des Hilfetelefons beraten zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Bei Bedarf vermittelten sie an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Auch eine Onlineberatung ist über die Website möglich. Die Gespräche sind vertraulich. Sie möchten anonym bleiben? Das ist kein Problem. Sie müssen keine persönlichen Daten am Telefon mitteilen. Das gilt auch auf der Webseite. Wenn Sie Hörprobleme haben, dann können Sie über die Website kostenfrei einen Dolmetschdienst buchen. Das Gespräch mit den Beraterinnen wird in deutsche Gebärdensprache übersetzt. Auch in die Schriftsprache kann übersetzt werden. Mithilfe von Dolmetscherinnen ist eine Beratung in vielen Sprachen möglich: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Farsi/Dari, Kurdisch (Kurmandschi), Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch und Vietnamesisch.

Häusliche Gewalt

Sie suchen Schutz vor körperlicher, sexueller und/oder psychischer Gewalt? Das Frauenhaus Radebeul ist ein Zufluchtsort für Sie und Ihre Kinder.

Frauenhaus Radebeul
03518384653
frauenhaus@skf-radebeul.de

Sie sind Opfer von körperlicher, sexueller und/oder psychischer Gewalt und brauchen Beratung? Hier werden Sie persönlich, telefonisch oder schriftlich beraten. Die Beraterinnen kommen bei Bedarf auch zu Ihnen oder begleiten Sie zu anderen Institutionen. Die Beratung kann anonym stattfinden. Sie kostet nichts. Beratungsräume gibt es in Radebeul und Riesa.

Beratungsstelle
035179552205
beratung@skf-radebeul.de

Beratungsräume:

Dr.-Külz-Straße 4, 01445 Radebeul

Kurt-Schlosser-Straße 22, 01591 Riesa

Sie möchten sich beraten lassen zu schwierigen Situationen in ihrer Familie und Ehe? Hier finden Sie Beratungsstellen im Landkreis Meißen:

Beratungsstelle Ehe und Familie Radebeul
03518308750

Familienberatung, Paarberatung, Lebensberatung Riesa
03525657325

Menschen mit Behinderungen

Der Familienratgeber

Die Aktion Mensch veröffentlicht einen Familienratgeber. Der Familienratgeber richtet sich an Menschen mit Behinderungen. Und an ihre Familien. Er bietet Informationen und Adressen. Es gibt auch eine Webseite. Dort finden Sie wichtige Informationen zum Thema Leben mit Behinderung. Diese Informationen gibt es in einfacher und leichter deutscher Sprache: Von der Schule, über den Beruf, Freizeit, Barrierefreiheit, Rechte, Wohnen, Beratung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und vieles mehr.

www.familienratgeber.de

Hier finden Sie Beratungsstellen im Landkreis Meißen:

Meißen Inklusiv e.V.
Beratungsstellen der Diakonie

Suchtberatung

Eine Sucht bedeutet, dass eine Person das ständige Verlangen hat, etwas zu tun. Sie ist also von etwas abhängig. Vielleicht schadet ihr das sogar. Menschen können abhängig sein von bestimmten Stoffen wie Alkohol oder Nikotin, das es in den Zigaretten gibt und von vielen anderen Dingen. Zur Abhängigkeit gehört, dass sie stärker ist als der Verstand.

Sie suchen Hilfe? Diese Beratungsstellen und Behandlungsstellen sind für Sie da:

Meißen

Gesundheitsamt, Dresdner Straße 25, 01662 Meißen
Montag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Frau Hengst
035217253479
Suchtberatungsstelle@kreis-meissen.de

Frau Witecy
035217253480
Suchtberatungsstelle@kreis-meissen.de
https://www.kreis-meissen.de/suchtberatung

Radebeuler Sozialprojekte, Martinstraße 5, 01662 Meißen
Montag 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 –12.00 + 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 + 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 –13.00 Uhr
Akutsprechstunde: Donnerstag 13.00 –14.00 Uhr
035217187433
meissen-suchtberatung@rasop.de
https://www.rasop.de/suchtberatung-meissen

Großenhain

Radebeuler Sozialprojekte, Braugasse 4, 01558 Großenhain
Montag: 09.00 - 13.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: nach Vereinbarung
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
035225259969
grossenhain-suchtberatung@rasop.de
https://www.rasop.de/suchtberatung-grossenhain

KAM, Dresdner Straße 5, 01558 Großenhain
Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
035225233836

017687905098

Radebeul

Radebeuler Sozialprojekte, Dr.-Külz-Straße 4, 01445 Radebeul
Dienstag 08.00 –12.00
Mittwoch 08.00 – 12.00 + 13.00 –19.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00
Freitag 08.00 –12.00 Uhr
035179529900
radebeul-suchtberatung@rasop.de
https://www.rasop.de/suchtberatung-radebeul

Riesa

Radebeuler Sozialprojekte, Hauptstraße 84, 01587 Riesa
Montag 09.00 – 12.00 + 13.00 –16.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 + 14.00 –18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 –12.00 + 13.00 –16.00 Uhr
Freitag 09.00 –12.00 Uhr
Akutsprechstunde: Donnerstag 09.00 –10.00 Uhr
035255184251
riesa-suchtberatung@rasop.de
https://www.rasop.de/suchtberatung-riesa

Suchtberatung Digital

Die Beraterinnen und Berater sind Fachleute. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Sie unterstützen sowohl Betroffene als auch Angehörige bei Fragen zu Suchtthemen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchtberatung vermitteln bei Bedarf in ambulante oder stationäre Therapien.

Hilfen für geflüchtete Menschen mit Suchtproblemen (in mehreren Sprachen)

HIV und AIDS

AIDS ist eine Krankheit, die bis jetzt noch nicht geheilt werden kann. Es gibt keine Impfung dagegen. Die Krankheit wird durch einen Krankheitserreger, ein Virus, ausgelöst. Dieses Virus heißt "Humanes Immundefekt-Virus“, kurz HIV. Menschen, die das HI-Virus in sich tragen, nennt man HIV-positiv. Sie merken häufig viele Jahre lang nichts davon. Doch nach und nach zerstört das HI-Virus das Immunsystem des Menschen.

Bei Fragen zu HIV und Aids sprechen Sie mit einer Beratungsstelle oder mit Ihrem Arzt.

AIDS Beratung Gesundheitsamt Meißen
Teichertring 8, Zimmer 2.21.1, 01662 Meißen

Frau Sommer
035217253439

Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr

Tuberkulose

Die Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die durch Tuberkulosebakterien (Bakterien aus dem Mycobacterium tuberculosis-Komplex) hervorgerufen wird. Die Erkrankung befällt am häufigsten die Lunge. Es können aber auch andere Organe oder mehrere Organe gleichzeitig betroffen sein.

Sie haben Husten, der schon länger als drei Wochen anhält? Sie hatten Kontakt zu Tuberkulosepatienten? Melden Sie sich im Gesundheitsamt.

Teichertring 8, Zimmer 2.21.1, 01662 Meißen

Frau Sommer
035217253439

Heinrich-Heine-Straße 1, 01589 Riesa

Frau Jurgk
035217253437

Beratungszeiten nach Vereinbarung

Hier finden Sie Informationen in mehreren Sprachen über Tuberkulose.

breastcare App

Brustkrebs ist die weltweit häufigste Krebsart. Im Laufe ihres Lebens erkrankt in Europa jede achte Frau an Brustkrebs. Allein in Deutschland bekommen circa 70.000 Frauen pro Jahr Brustkrebs. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto höher ist meist die Chance auf Heilung. Etwa 25% der Erkrankungen können durch einen gesunden Lebensstil vermieden werden. Die breastcare App arbeitet wissenschaftsbasiert. Sie erklärt leicht verständlich alles Wichtige zu den Themen Brustkrebs. Es geht auch um das Thema Früherkennung. Sie lernen wie wichtig ein gesunder Lebensstil ist. Derzeit ist die App in sieben Sprachen erhältlich: Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Spanisch und Türkisch.

Die breastcare App

- erinnert mit einem Zykluskalender an das Abtasten der eigenen Brust
- erklärt mit einer bebilderten Anleitung die Selbstabtastung Schritt für Schritt
- klärt über Risikofaktoren und Symptome auf und gibt konkrete Tipps für einen gesunden Lebensstil
- beantwortet Fragen zu ärztlichen Früherkennungs-Untersuchungen in Deutschland
- verlinkt auf zahlreiche Kontaktstellen wie Brustzentren, Integrationsbeauftragte oder Hilfsangebote, an die sich Frauen bei Fragen wenden können
- erzählt Geschichten von betroffenen Frauen die Mut machen

Die App können Sie in den App Stores von Apple und Google herunterladen. Die App ist kostenlos. Die App kann ohne die Erfassung persönlicher Daten genutzt werden. Sie ist frei von Werbung und langfristig angelegt. Weitere Informationen in sieben Sprachen unter: www.breastcare.app